

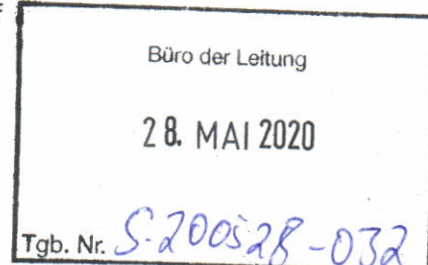
Ministerbuero

Von: [REDACTED]@bdzv.de
Gesendet: Dienstag, 26. Mai 2020 15:15
An: Ministerbuero
Cc: Jungbluth, Armin, Dr., VIA3
Betreff: Förderung Zeitungszustellung
Anlagen: SCHICKLER Standortanalyse Zeitungszustellung - Bericht - Stand 26.05.2020.pdf; SCHICKLER Standortanalyse Zeitungszustellung - Zusammenfassende Begleitpräsentation.pdf

M ✓ Eil. P.
1. Zi: BfM & zu VB 15
Tel. mit Fv. Birkhäuser
2. St-M, VI mit F 22/15
AF 28/5

Vorab per eMail (Versand auf Postweg folgt)

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
lieber Herr Altmaier,



wir haben das federführende BMAS gebeten, das Konzept einer Förderung der Zeitungszustellung zur Auslösung der bislang gesperrten Haushaltsmittel (20 Mio EUR) vorerst dem Bundestag nicht vorzulegen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Leitungsebenen der im Arbeitszusammenhang einbezogenen Ressorts, einschließlich BMWi, sich nochmal über eine zielführende Förderhöhe abstimmen könnten.

Wenn es keine ausreichende Förderung geben sollte und die Entwicklung so weiterläuft wie bisher, dann werden im Jahr 2025 rund 40 % der deutschen Gemeinden überwiegend nicht mehr zu betriebswirtschaftlich vertretbaren Konditionen mit gedruckten Tageszeitungen beliefert werden können. Zu diesem Ergebnis kommt die renommierte Unternehmensberatung Schickler in ihrer jetzt vorgelegten „Standortanalyse der Zustellung für Tageszeitungen in Deutschland.“

Wir haben in zahlreichen zurückliegenden politischen Gesprächen den Eindruck gewonnen, dass die tatsächliche Dimension des Dilemmas in der Infrastruktur des Abonnementvertriebs noch nicht in ihrer Tiefe erkannt worden ist. Wir haben daher die Firma Schickler mit dieser umfassenden Studie beauftragt. Wir erhoffen uns hierdurch eine noch größere Transparenz und Klarheit einbringen zu können.

Die betreffende Studie zuzüglich einer zusammenfassenden PowerPoint Präsentation für den schnellen Überblick würden wir den maßgeblichen Entscheidungsträgern im Deutschen Bundestag begleitend zum entsprechenden Förderantrag zur Verfügung stellen. Die Ergebnisse sind sicherlich auch für ein breites Publikum von Interesse.

Mit Blick auf die jetzt zwischen den Ressorts noch geführten Gespräche in den kommenden Tagen übersenden wir Ihnen gern vorab diese aktuelle Standortanalyse.

Wir sind uns sicher, dass es sich hier nicht allein um ein verlagswirtschaftlich, sondern in seiner Konsequenz auch gesellschaftspolitisch relevantes Förderprojekt handelt.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
BDZV - Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger e.V.
Markgrafenstraße 15
10969 Berlin

Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

Standortanalyse der Zustellung für Tageszeitungen in Deutschland

Analyse der SCHICKLER Unternehmensberatung im Auftrag des
Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger e.V.

Hamburg, Mai 2020

Gedruckte Tageszeitung ist essentiell für Demokratie und Wirtschaft.

Zeitungszustellung in Zahlen



... stellen täglich in den frühen Morgenstunden die gedruckte Zeitung zu.
= 1,36 Mrd. € Kosten für die Zustellung pro Jahr



... erhalten jeden Tag diese gedruckten Exemplar der unabhängigen Tageszeitung.
= 2,8 Mrd. Exemplare pro Jahr



... werden hierdurch erreicht und bilden sich eine unabhängige Meinung.
= 40% der Bevölkerung über 18 Jahre

⇒ **Gedruckte Tageszeitung ist essentieller Bestandteil des Demokratieprozesses in Deutschland**

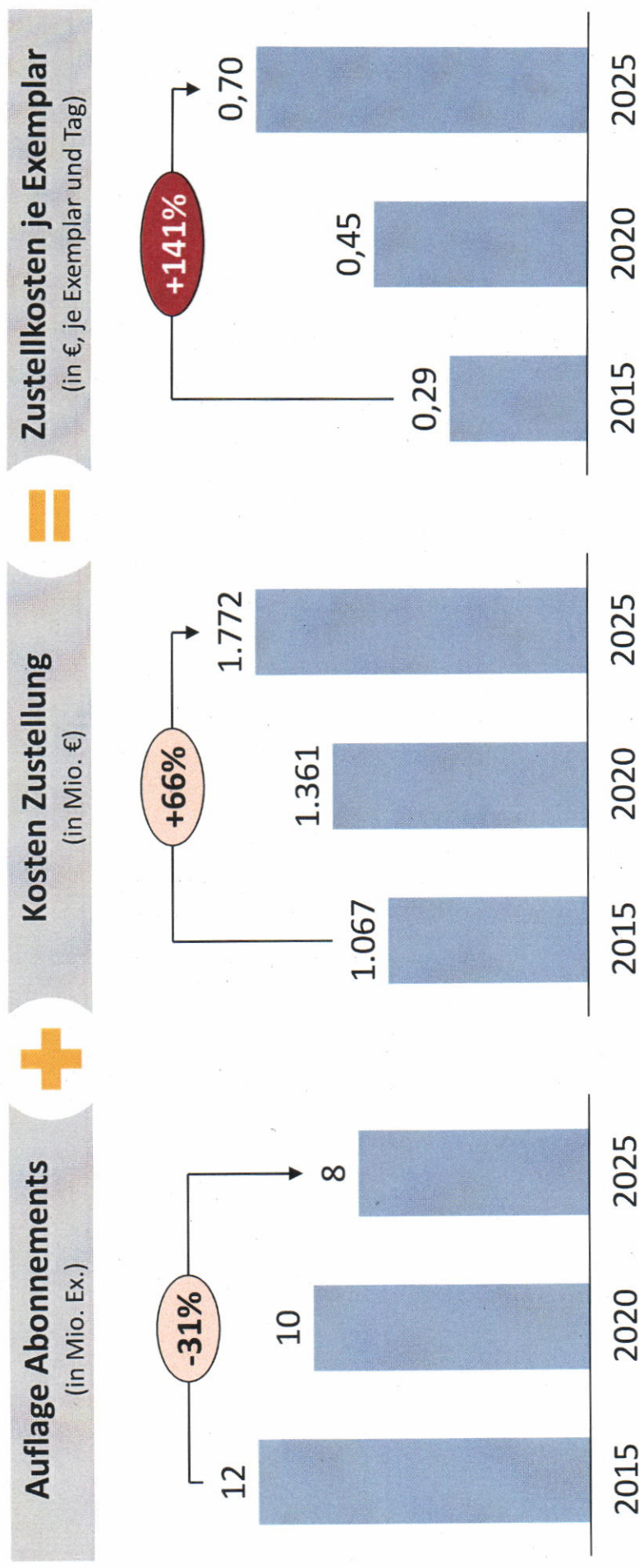
Hinweis: Relation Abonnenten zu Leser: im Durchschnitt lesen 2,7 Leser ein Exemplar einer Tageszeitung

Standortanalyse der Zustellung für Tageszeitungen in Deutschland

Mai 2020

Zustellkosten je Exemplar steigen stark, aber keine höheren Erlöse.

Ausgangslage

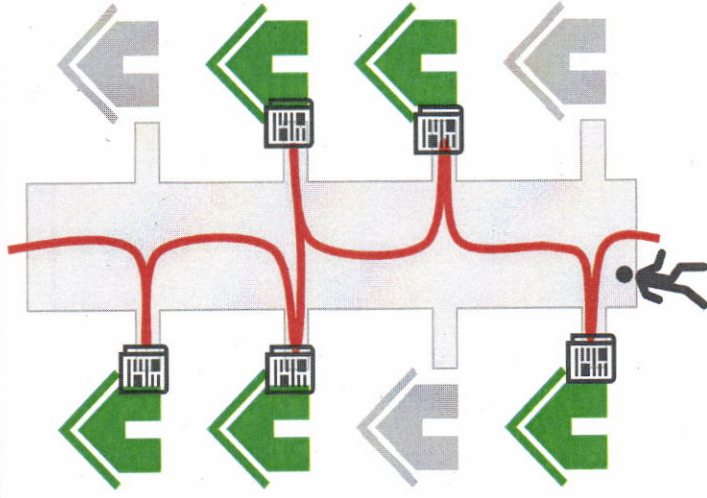


⇒ Stark steigenden Kosten stehen keine höheren Erlöse gegenüber. Das System kippt.

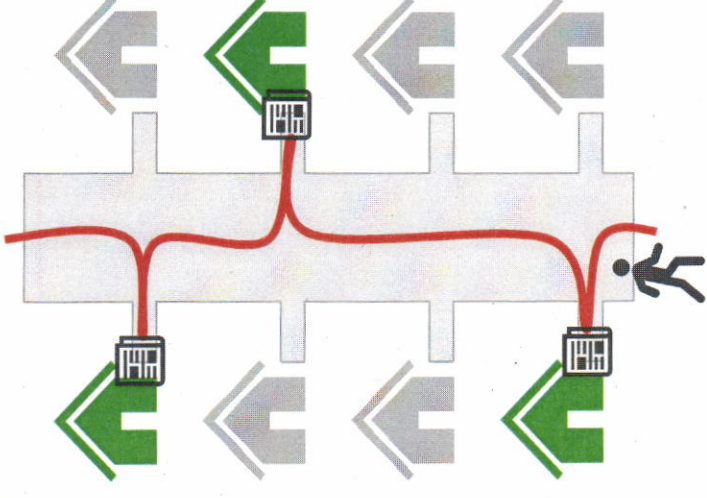
Kernproblem sind hohe Fixkosten in der Zustellung.

Kernproblem Fixkosten

Hohe Anzahl Abonnements



Geringe Anzahl Abonnements



Aus 100% Aufwand... wird bei -50% weniger Abonnenten ... 90% des Aufwands.

⇒ Bezahlte Wegstrecke reduziert sich marginal bei sinkenden Mengen. Höhere Stückkosten!

1. Zahlen stark vereinfacht als Beispiel der Effekte

Zustellung der gedruckten Tageszeitung hat drei Kernprobleme.

Kernprobleme

Sinkende Auflage führt zu steigenden Kosten je Abonnement

- Hoher Anteil fixer Lohnkosten der Zusteller wird auf weniger Abos umgelegt
- Steigende Kosten können nicht durch mehr Erlöse kompensiert werden
- Problem verstärkt sich in ländlichen Gebieten

Personalmangel durch Wettbewerb am Arbeitsmarkt

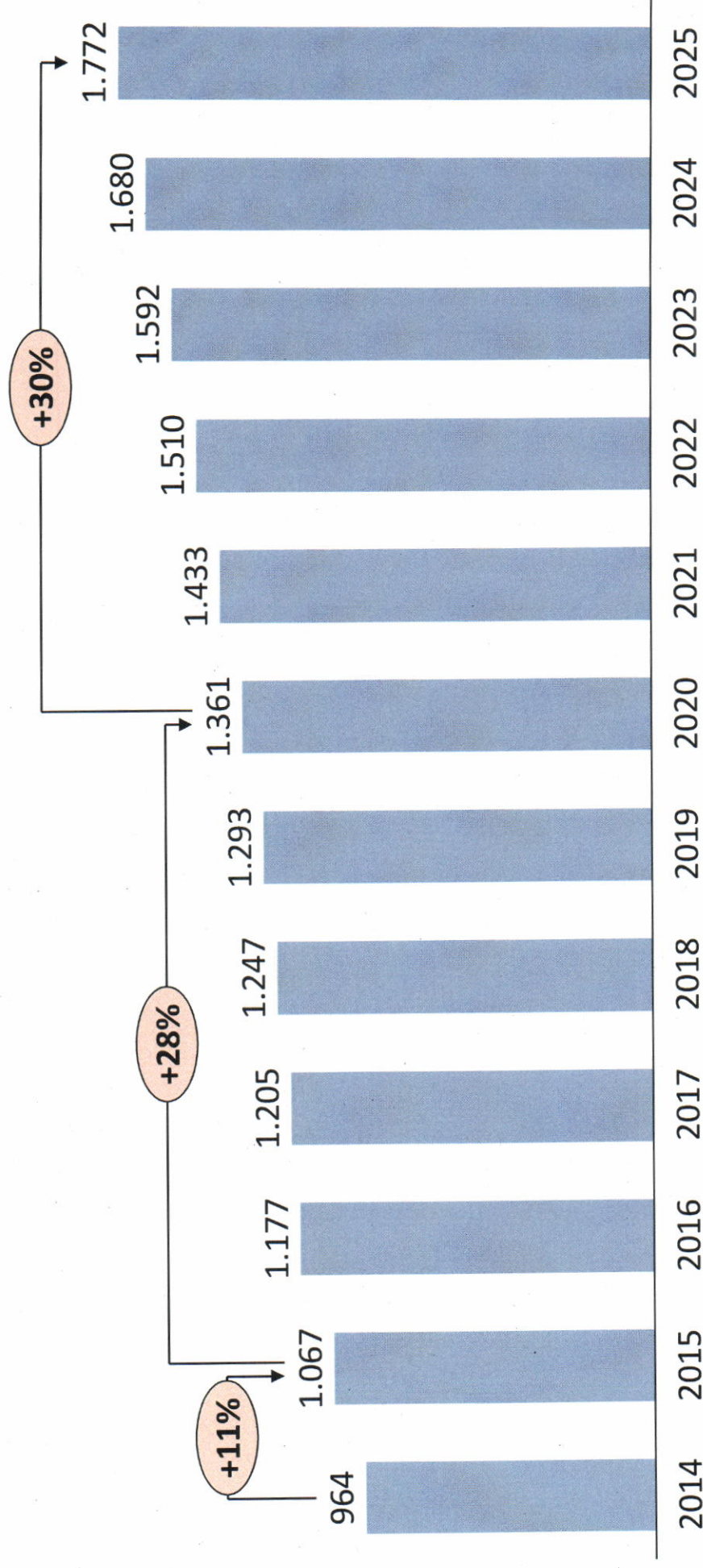
- Job als Zusteller bietet Flexibilität, aber Wetter oft unattraktiv (Konkurrenz z.B. Amazon Lager)
- Tw. Stundenlöhne deutlich über Mindestlohn nötig, um Zusteller zu finden
- Problem verstärkt sich in städtischen Gebieten

Minijob zunehmend unattraktiv durch starre 450 € Grenze

- 92% Zusteller arbeiten als geringfügig Beschäftigte (Zusatzverdienst zum Hauptjob)
- Steigender Mindestlohn führt bei starrer 450 € Grenze zu sinkender Stundenzahl
- Arbeit als Zusteller zunehmend unattraktiv, aber immer mehr Zusteller notwendig

Zustellkosten der Verlage erhöhen sich alle 5 Jahre um +30%.

Kosten Zustellung im Jahr, in Mio. €



Quelle: Analyse und Prognose SCHICKLER

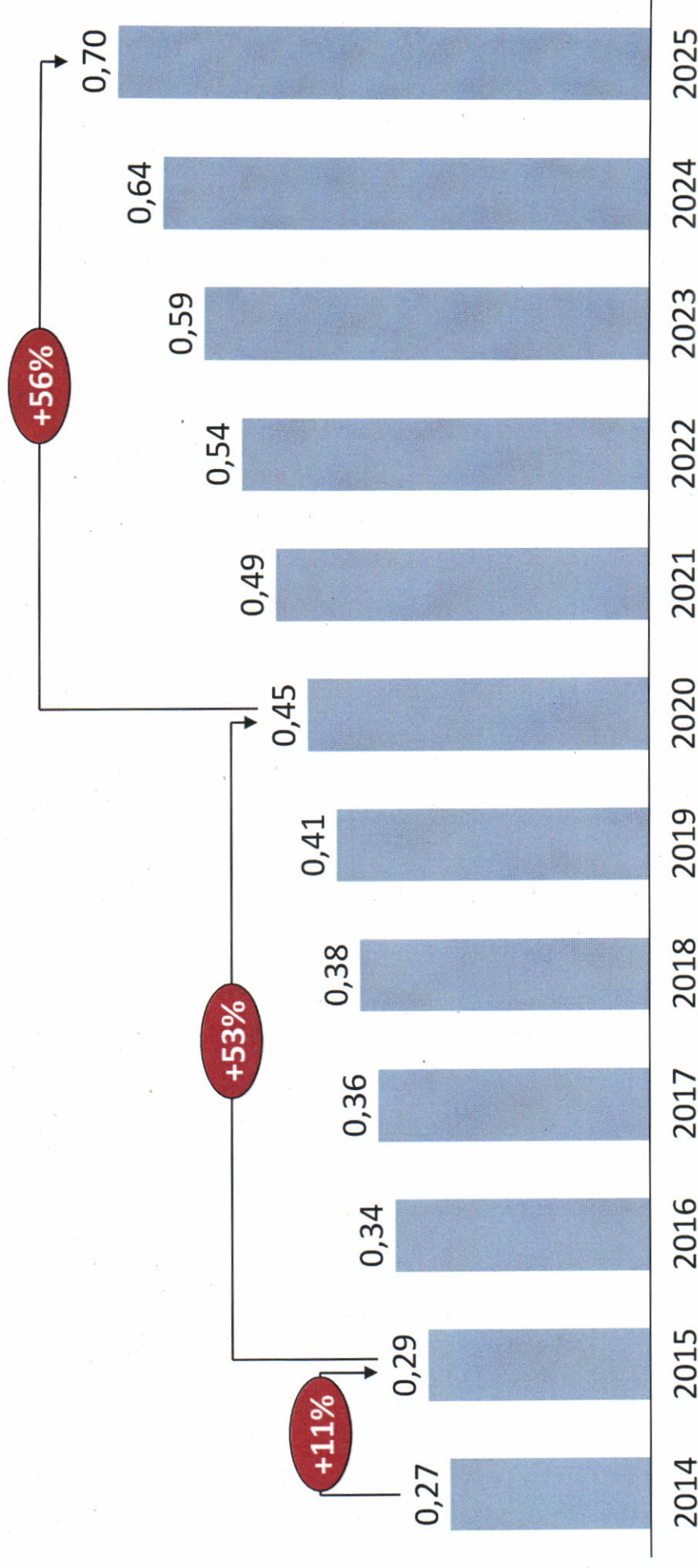
Standortanalyse der Zustellung für Tageszeitungen in Deutschland

Mai 2020

Seite 5

Kosten je Exemplar erhöhen sich stärker: alle 5 Jahre +50%.

Kosten Zustellung je Exemplar, in Euro

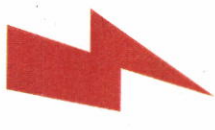


Quelle: Analyse und Prognose SCHICKLER

Überproportional steigende Kosten führen zu paradoxer Situation.

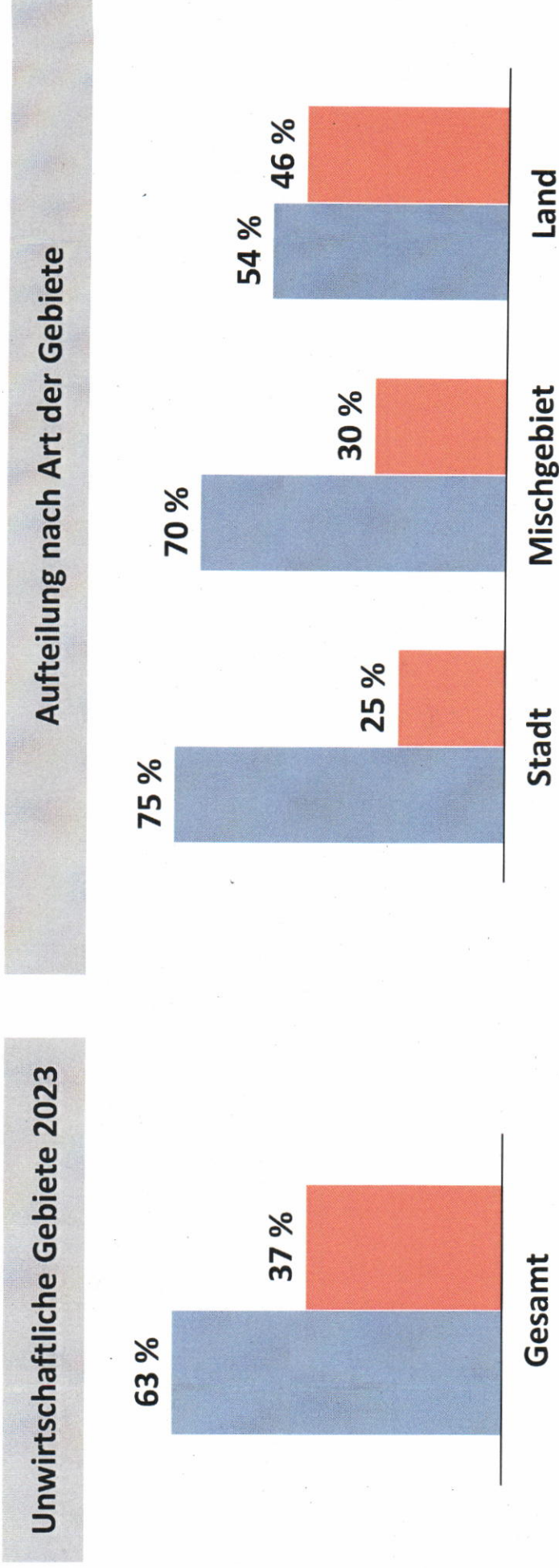
Immer mehr Zustellgebiete werden unwirtschaftlich

**Paradox: In diesen Gebieten ist es wirtschaftlicher
keine Abonnenten zu haben als Abonnenten zu haben**



In 2023 schätzen Verlage 37% der Gebiete als unwirtschaftlich ein.

Einschätzung Verlage 2023



⇒ Ein Drittel der Gebiete in drei Jahren unwirtschaftlich

⇒ Effekt über alle Gebiete, in ländlichen Gebieten stärker

Einschätzung über Zustellung in 2023:

- Sehr Sicher/Überwiegend Sicher
- Sehr Unsicher/Eher Unsicher

Quelle: Umfrage bei 57 Tageszeitungsverlagen in ca. 5.000 Postleitzahlen mit 50% der deutschlandweiten Aboauflage, Analyse SCHICKLER

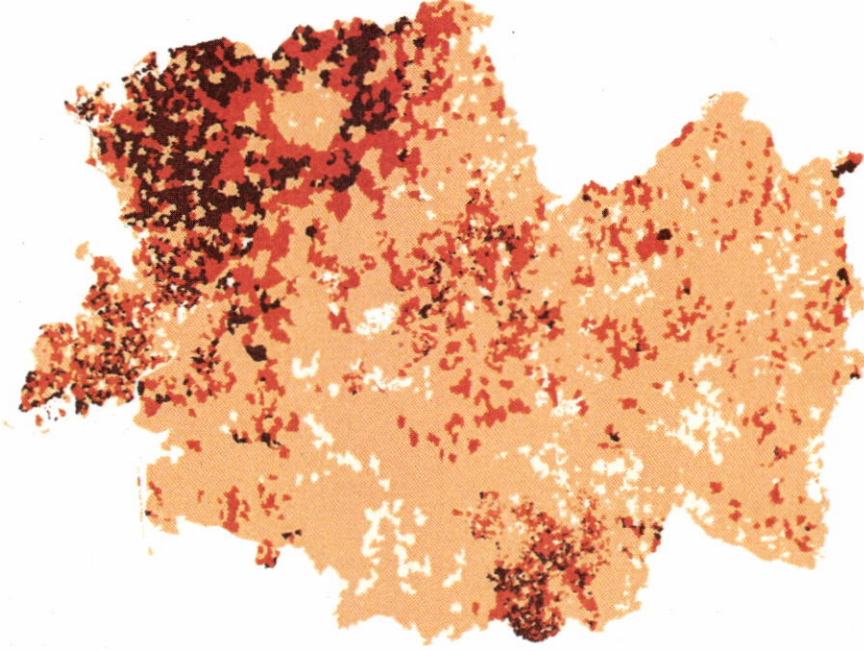
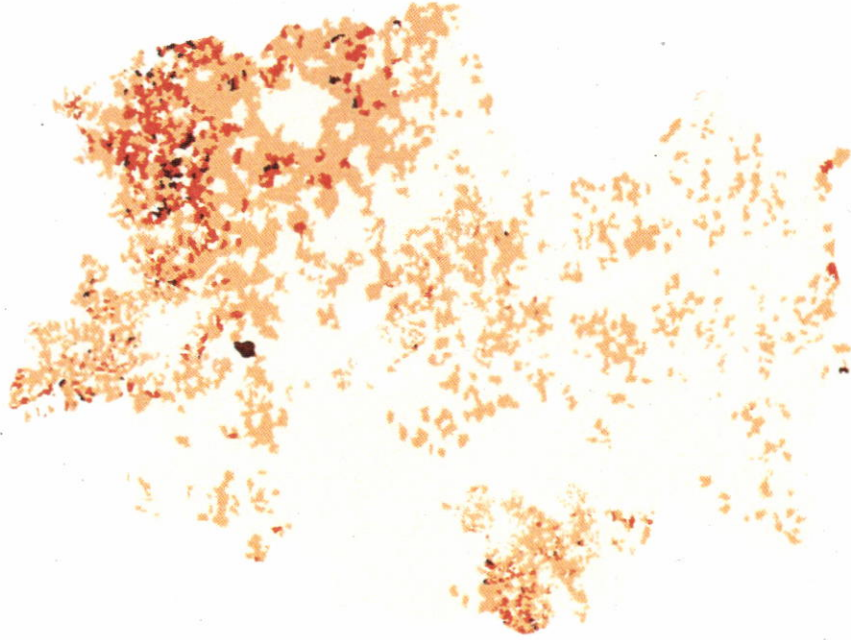
Unwirtschaftliche Gebiete sind ein flächendeckendes Problem.

Landkarte unwirtschaftliche Gebiete

2020

2023

2025

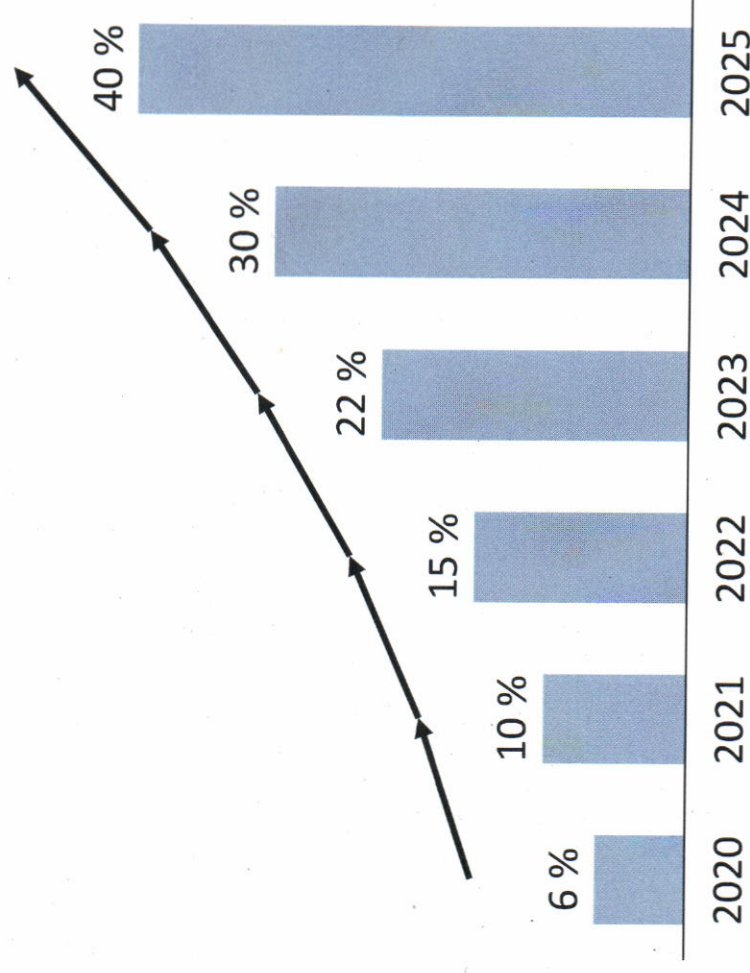


...wirtschaftlich
 ...überwiegend wirtschaftlich
 ...überwiegend unwirtschaftlich
 ...unwirtschaftlich

Speziell die kommenden Jahre sind kritisch – zunehmende Dynamik.

Unwirtschaftliche Gebiete (=Gemeinden)

Anteil unwirtschaftliche Gemeinden in Deutschland



- Anzahl der unwirtschaftlichen Gemeinden in Deutschland wächst rasant
- In 2025 bereits 40% (=4.396 Gemeinden) nicht mehr wirtschaftlich zustellbar
- Hierdurch Gebiete mit über 4,3 Mio. Menschen, die nicht mehr wirtschaftlich vertretbar mit gedruckter Tageszeitung beliefert werden können

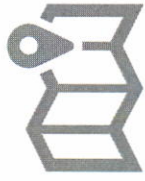
Hinweise Gebiete = Gemeinden in Deutschland

Standortanalyse der Zustellung für Tageszeitungen in Deutschland

Mai 2020

Verlage arbeiten stark an der Abschwächung der Kostensteigerung.

Innovationen der Verlage



Laufende Optimierung

- Kontinuierliche Überplanung Bezirksstrukturen, Optimierung der Wege
- Laufende Prozessoptimierung und Digitalisierung der Prozesse
- Fokus auf hohe Effizienz in Zustellung und vor-/nachgelagerten Prozessen



Neue Geschäftsmodelle

- Aufbau neuer innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik
- Zum Beispiel Briefe, Pakete, Kurier, Fulfillment, Services
- Erhöhung der Effizienz durch weitere Produkte in Zustellung

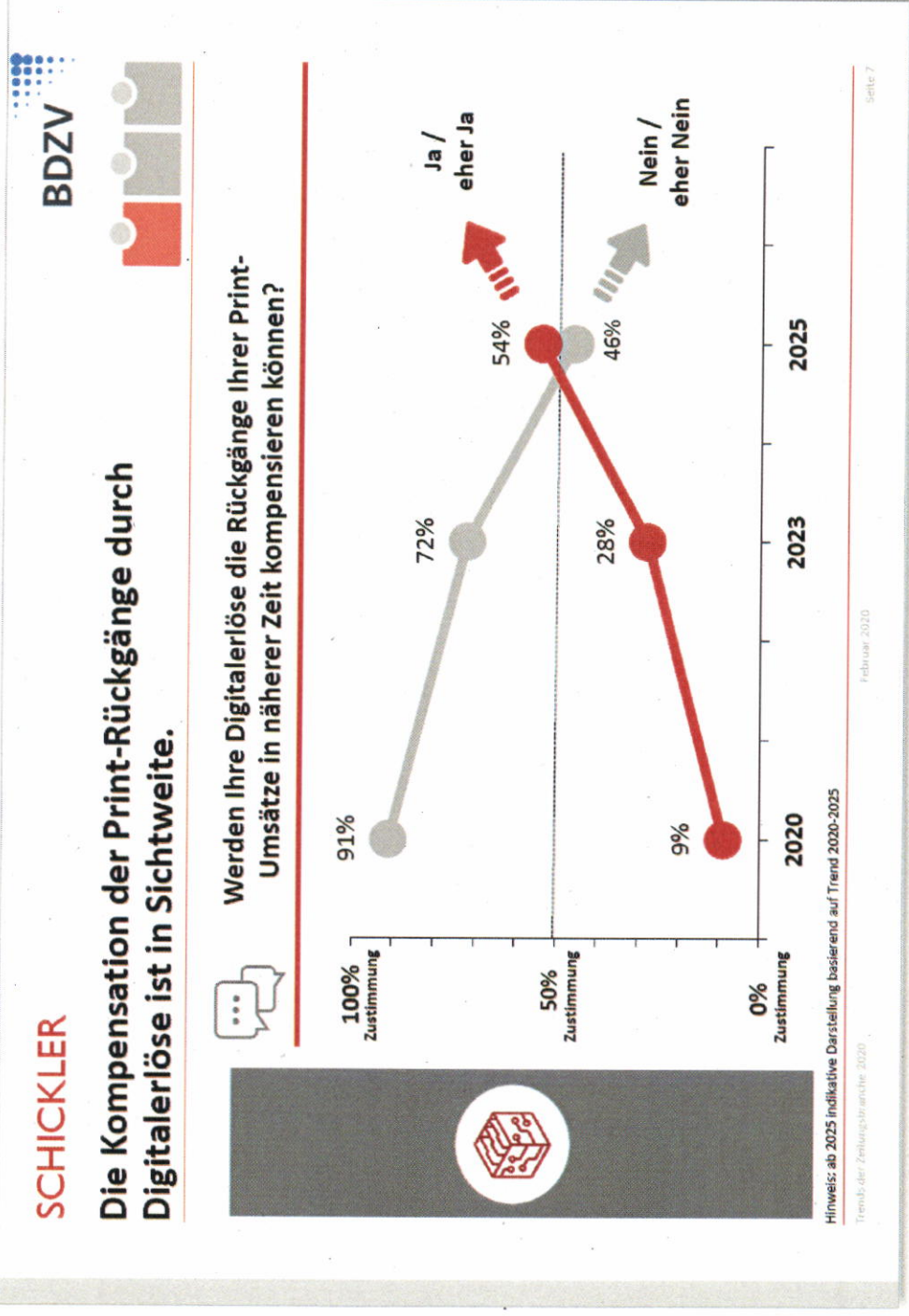


Neue Arbeitsmodelle

- Neue attraktive Arbeitsmodelle für die Zustellung
- Wandel vom Minijob-Zusteller zum Vollzeit-Logistikexperten
- Aufbau von Depots/Hubs zur Steuerung neuer Geschäftsmodelle

Digital wächst: Trendwende dauert aber noch mindestens fünf Jahre.

Digitale Transformation

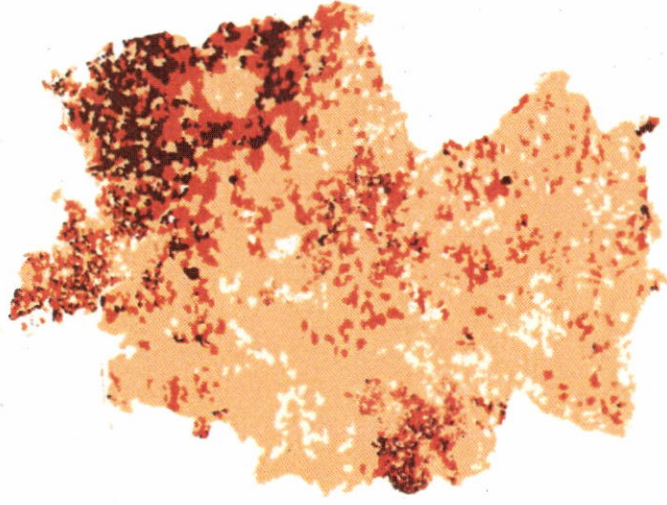


- SCHICKLER/BDZV
Trendumfrage 2020
- Einschätzung von knapp 80 Geschäftsführern der Zeitungsverlage
- Trendwende zu Digital wird noch mindestens fünf Jahre dauern

Tageszeitungsverlage stehen vor einer großen Übergangslücke.

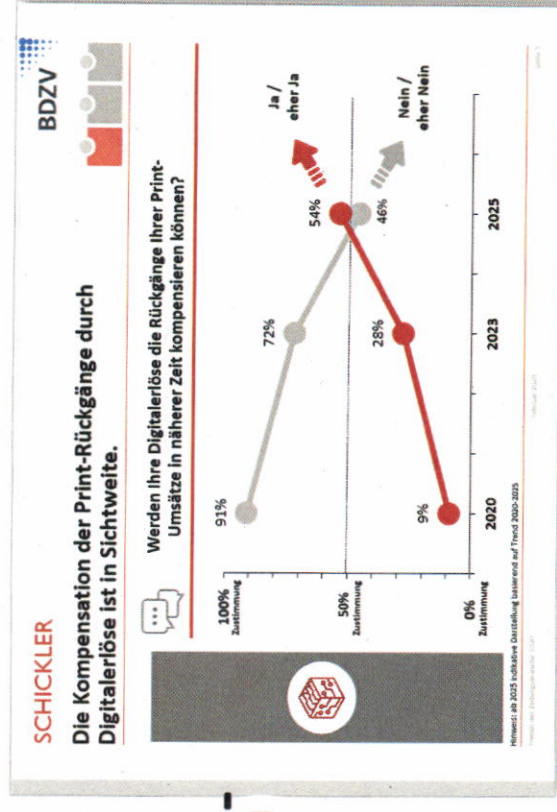
Übergangslücke

Zustellung in vielen Gebieten unwirtschaftlich



Übergangs-
lücke

Digital braucht noch Zeit zu wachsen



Mögliche Reaktionen der Verlage:

- Vollständige Einstellung von Gebieten
- Deutlicher Personalabbau

Zusammenfassung

- Stark steigende Kosten für die Zustellung gefährden den Zugang zur gedruckten Tageszeitung in Deutschland. Bis 2025 können 40% der Gemeinden nicht mehr wirtschaftlich beliefert werden
- Verlage unternehmen große Anstrengungen, um Kostensteigerung abzuschwächen – aber auf Grund hoher Fixkosten in der Zustellung nur begrenzt möglich
- Digitale Transformation ist in vollem Gange, aber noch mindestens fünf Jahre bis erste Kompensationseffekte möglich
- Teure Übergangszeit wird zur Einstellung von Gebieten oder starken Kostenreduzierungen in Verlagen führen, um die Übergangslücke zu finanzieren.

Kontakt Daten zur Studie

Per Sievers

Berater
+49 178 3866568
p.sievers@schickler.de

Dr. Christoph Mayer

Associate Partner
+49 178 3866532
c.mayer@schickler.de

Alexander Kahlmann

Managing Partner
+49 178 3866540
a.kahlmann@schickler.de

SCHICKLER

SCHICKLER Unternehmensberatung GmbH



www.schickler.de



www.schickler.de/essentials



+49 40 3766500



info@schickler.de

Große Bäckerstraße 10

20095 Hamburg